

## **so.-päd.Förderbedarf? Wie ist das Verfahren?**

### **Beitrag von „Momo86“ vom 12. August 2004 18:17**

Ja, s. meine PN...

es ist SEHR merkwürdig.

Das Kind ist ein bisschen einzigartig, weil zur Welt gekommen mit einer sehr seltenen Unterform einer Störung, nach der Menschen als g-behindert gelten/zu gelten haben. Mit dieser Unterform aber können die Begabungen im Normalbereich liegen. Das ist hier so, aber: die Fachleute (?) glauben es nicht, und haben den Stempel aufgedrückt. Die Unterform ist wenig erforscht( selten) und in der Beurteilung immer einzelfallabhängig.

M.E. muss immer individuell für ein Kind geschaut werden - und nicht pauschal, die und die Störung = g oder L oder was auch immer.

Hier stand für die Entscheidungsbefugten irgendwie von vorherein fest: Das liegt vor , also G ! Demnach wurde und wird auch nicht weiter geschaut. (Kennt sich sowieso keiner aus) Dummerweise wehren sich die Erz.Ber. gg. -G- mit vollem Recht, denn das Kind ist ja normal (bis auf diese kleine Besonderheit!)

LG Cecilia